

Überleben nach Krebs



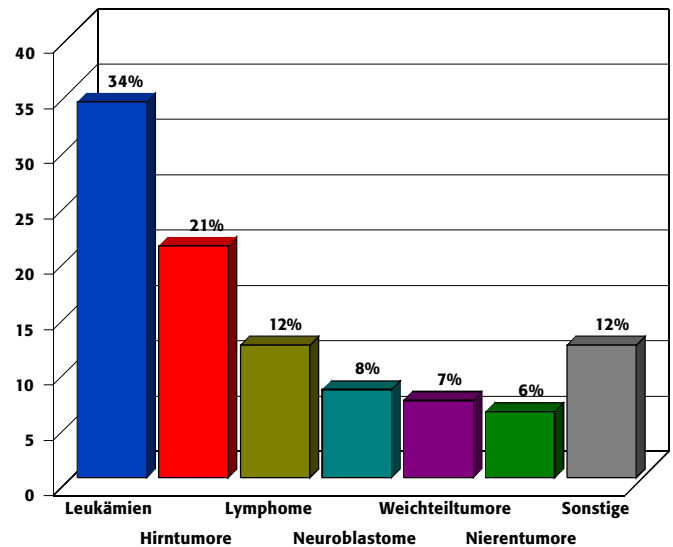
Auch bei Kindern gibt es Krebs, insgesamt gesehen jedoch selten. Von 100 000 Kindern (0 - 15 Jahre) erkranken in Deutschland pro Jahr etwa 14 Kinder an Krebs.

Welche Krebsarten wie häufig vorkommen, ist aus der nebenstehenden Abbildung ersichtlich.

Am häufigsten ist Blutkrebs oder Leukämie. Die zweithäufigste Erkrankungsgruppe sind Hirntumore, gefolgt von Lymphdrüsenkrebs (Lymphome).

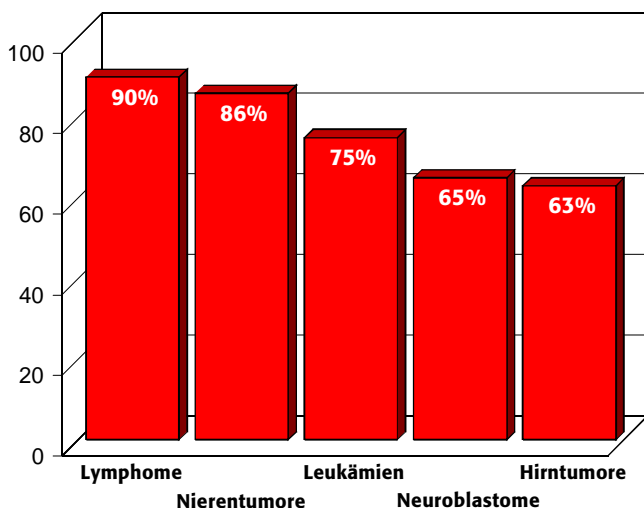
Unter den von einem bestimmten Gewebe oder Organ ausgehenden Tumoren ist das Neuroblastom am häufigsten. Dieses geht von einem speziellen Nervengewebe aus, oft in der Nebenniere. Die nächst häufigsten Gruppen sind Weichteiltumore, die vom Bindegewebe ausgehen und bösartige Nierentumore, auch Wilmstumore genannt.

Häufigkeit der Krebsarten



Krebs bei Kindern ist in den meisten Fällen heilbar

10 Jahre Überlebenschancen



In Deutschland werden alle Kinder mit Krebserkrankungen nach einheitlichen Protokollen behandelt. Für die einzelnen Erkrankungen ist das Vorgehen sehr unterschiedlich. Fast immer ist eine Chemotherapie erforderlich, bei Tumoren erfolgt zusätzlich eine Operation und manchmal muss eine Bestrahlung durchgeführt werden. Die Erkrankungsdaten einschließlich Behandlungserfolg und eventueller Nebenwirkungen werden zentral erfasst und ausgewertet. So weiß man sehr genau, wie hoch die Heilungschancen bei den einzelnen Krebserkrankungen sind.

Einige Erkrankungen mit der entsprechenden Überlebenschancen sind in nebenstehender Tabelle aufgeführt. Die zugrundeliegenden Zahlen stammen vom Deutschen Kinderkrebsregister, das seit 1980 alle Daten erfasst.



Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Hämatologie / Onkologie

Dr. H.-G. Scheel-Walter - Abteilung I

Kompetenznetz Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
Leiter: Prof.G.Henze, Berlin

